

Ausschreibung für den Bildungsmarkt beim WeltWeitWissen-Kongress 2024

Unter dem Leitthema "Globaler Zusammenhalt und Partizipation" wird der WeltWeitWissen-Kongress im Jahr 2024 vom 26. bis 28. September an der Universität Kassel stattfinden. Dieser einzigartige Bundeskongress zum Globalen Lernen (GL) und zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) bietet eine herausragende Plattform für den fachlichen Austausch und die Präsentation innovativer Projekte. Gefördert wird der Kongress durch Engagement Global, das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Brot für die Welt, Aktion Mensch und viele mehr.

In Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern, dem Fachgebiet der Didaktik der Politischen Bildung und dem Zentrum für Lehrer*innenbildung der Universität Kassel und die Arbeitsgemeinschaft der Eine-Welt-Landesnetzwerke e.V. (agl), laden wir Sie herzlich ein, sich am Bildungsmarkt des Kongresses zu beteiligen.

Einladung zum Bildungsmarkt des WeltWeitWissen-Kongresses 2024

Der Bildungsmarkt bietet die Gelegenheit, Ihr Projekt, Veranstaltungsformat oder Bildungsangebot einem breiten Fachpublikum vorzustellen. Der Kongress zieht ca. 300 Akteur:innen und Multiplikator:innen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kommunal- und Landespolitik, Verwaltung, Schulen und Lehrkräfteausbildung an. Durch die vielfältige Teilnehmerschaft entsteht eine dynamische Plattform für den Austausch und die Diskussion über zentrale Themen des Globalen Lernens und der BNE.

Rahmenbedingungen für den Bildungsmarkt

Der "WeltWeitWissen"-Kongress findet seit 2005 alle zwei Jahre in unterschiedlichen Bundesländern statt. Der Fokus liegt auf der Umsetzung einer global nachhaltigen Entwicklung und der Frage, wie Bildungsprozesse diese Umsetzung fördern können. Im Jahr 2024 steht der Kongress unter dem Oberthema "Globaler Zusammenhalt und Partizipation", wobei insbesondere die Bedeutung von Partizipation und Teilhabe für Empowerment und demokratische Strukturen beleuchtet wird.

- Der Bildungsmarkt stellt 20 ausgewählte Praxis-Beispiele aus
- Die Auswahl der 20 Projekte für den Bildungsmarkt nimmt eine Jury von Vertreter:innen aus Bildungspraxis, Zivilgesellschaft, Menschen aus migrantisch-diasporischen Organisationen, Schüler:innen, Menschen mit Beeinträchtigung und Wissenschaft anhand der unten beschriebenen Kriterien vor. Die Projekte müssen nicht alle Kriterien in vollem Umfang erfüllen.
- Der Bildungsmarkt findet über die gesamte Kongresszeit statt und wird an jedem Tag zu festen Zeiten für Besucher:innen geöffnet sein. Am zweiten Kongresstag wird eine Peoples-Choice-Auszeichnung der ausgewählten Projekte stattfinden.
- Die ausgewählten Projekte des Bildungsmarktes können mit bis zu 2 Personen kostenfrei am Kongress teilnehmen. Eine Teilnahme über den gesamten Kongresszeitraum ist erwünscht.

Hinweis: Für unseren Kongress sind uns Teilhabe und Partizipation aller Menschen wichtig, unterschiedliche Perspektiven sind willkommen. Aus diesem Grund möchten wir besonders Personen mit Beeinträchtigung und aus migrantisch-diasporischen Organisationen zur Bewerbung für den Bildungsmarkt ermutigen.

Bewerbungsprozess:

Sie können sich für den Bildungsmarkt bewerben, indem Sie eine Projektskizze einreichen. Eine Vorlage zur Projektskizze finden Sie weiter unten. Bitte beschreiben Sie auf max. 1,5 Seiten Ihre Institution, Ihr Projekt und den Bezug zum Oberthema „Globaler Zusammenhalt und Partizipation“.

Einsendeschluss ist der 31.3.2024, digital an weltweitwissen@epn-hessen.de

Auswahlkriterien Bildungsmarkt WeltWeitWissen-Kongress 2024

Transformativer Gehalt:

- Das Projekt soll einen klaren Beitrag zur sozial-ökologischen, wirtschaftlichen oder gesamtgesellschaftlichen Transformation leisten.
- Es sollte transformative Lernansätze integrieren, um emotionales, experimentelles und politisches Lernen zu fördern sowie Reflexionsprozesse und Selbstwirksamkeit zu initiieren.

Innovation:

- Das Projekt soll unterschiedliche Perspektiven zusammenbringen und neue Zielgruppen ansprechen.
- Es sollte innovative Formate und Methoden verwenden oder außergewöhnliche Lernorte und Kooperationen erschließen.

Partizipation und Empowerment:

- Das Projekt soll migrantisch-diasporische Akteur:innen, Kinder, Jugendliche und andere marginalisierte Zielgruppen konzeptionell und inhaltlich einbeziehen.
- Es sollte darauf abzielen, das persönliche und politische Empowerment dieser Gruppen zu fördern.

Machtsensibilität:

- Das Projekt soll ein Bewusstsein für bestehende Machtverhältnisse vermitteln und eine kritische Reflexion ermöglichen.
- Es sollte soziale, wirtschaftliche und politische Umstände als gestaltbare Räume betrachten und lokale sowie globale Herausforderungen im historischen Kontext sehen.

Kooperationspartner:

- Projekte mit nachgewiesenen Kooperationen und Partnern werden bevorzugt.
- Die Zusammenarbeit sollte vielfältig und auf verschiedenen Ebenen erfolgen.

Inklusivität und Diskriminierungsfreiheit:

- Das Projekt sollte unterschiedliche Hintergründe und Perspektiven der Teilnehmenden berücksichtigen.

- Es sollte einen barrierefreien, inklusiven und geschützten Lernraum schaffen und Diskriminierungsformen vermeiden.

Modellcharakter:

- Das Projekt sollte als modellhaft betrachtet werden können, mit Übertragbarkeit auf andere Bildungsprojekte.
- Es sollte nachhaltig sein und Folgeprozesse anstoßen können.

Bezug zum Schwerpunktthema:

- Das Projekt sollte sich direkt oder indirekt mit dem Schwerpunktthema "Globaler Zusammenhalt und Partizipation" befassen.
- Es sollte interaktive, kreative und erfahrungsorientierte Methoden des Globalen Lernens verwenden, um solidarische, kollektive und nachhaltige Handlungsoptionen für eine gerechtere Zukunft weltweit zu vermitteln.